



Freundeskreis ehem. Angehörige PzBtl 144/344 e.V.



Koblenz, im Mai 2020

Das Problem dieser Welt ist, dass die intelligenten Menschen so voller Selbstzweifel und die Dummen so voller Selbstvertrauen sind.

Charles Bukowski

geb. 16.08.1920 In Andernach

Liebe Mitglieder,

„berührend, komisch, bewegend, kurios, bemerkenswert, tragisch, einschneidend - auch im Jahr 2019 gab es viele Momente, die die Welt und uns bewegt haben.“

So hatte ich zu Weihnachten des vergangenen Jahres mein Grußwort an alle Mitglieder unseres Freundeskreises ehem. Angehörige PzBtl 144/344 e.V. begonnen. Mit der letzten Aufzählung, im ersten Satz des Weihnachtsgrußes kann ich heute beginnen. Einschneidend, oh ja, dies ist die Zeit, die wir gerade erleben. Seit Gründung unserer Republik nie Dagewesenes haben wir die vergangenen Wochen erlebt und erleben es immer noch.

Mit der Absage der Mitgliederversammlung im vergangenen Monat haben auch uns, den Freundeskreis, die Folgen der Corona Pandemie erreicht. Wann wir die Mitgliederversammlung nachholen können/dürfen ist noch völlig unklar, wie bei allen Vereinen unseres Landes.

Wir sind irgendwie alle mehr oder auch etwas weniger von Kontaktverboten, Schließung der Gastronomie, Tragen von Mund-/Naseschutz und besonders nicht zu vergessen von dem Besuchsverzicht innerhalb der Familie betroffen. Vielleicht auch der eine oder andere von den unnötigen Hamsterkäufen um das Toilettenpapier betroffen. Zaghafte und vorsichtig spricht unsere Bundesregierung, die für mein Verständnis einen guten Job zurzeit erledigt, von Hochfahren der Wirtschaft und vom Ausstieg aus dem Lockdown.

Sicherlich haben Sie sich schon gefragt, ob denn überhaupt unsere Jahresfahrt stattfinden wird. Dürfen wir nach Bayern einreisen? Haben wir das Hotel noch? Können wir das Programm so gestalten wie geplant? Fragen über Fragen. Ehrlich gesagt, ich weiß es nicht und wäre schon froh, wenn ich es wüsste. Dazu geselligen sich ja auch Fragen wie, ist der Mindestabstand auch im September noch einzuhalten? Müssen wir dann immer noch Mund-/Naseschutz tragen? Und und und. Eins ist sicher, wir können weiterhin der Sache entspannt entgegensehen, da das Hotel keine Stornogebühren verlangt und wir jederzeit von der Buchung zurücktreten können. Damit würden keinerlei Kosten entstehen, wenn unsere Fahrt in diesem Jahr nicht stattfinden würde. Eins ist aber auch klar, mit Mund-/Naseschutz, Abstand im Bus und keine Lokale offen usw. macht eine Jahresfahrt keinen Spaß, wenn die Hygienevorschriften dann weiterhin Gültigkeit haben, werden wir die Fahrt ausfallen lassen und auf das kommende Jahr verlegen. Auf Einzelzimmerbuchung wird selbstverständlich besonders geachtet.

Wir haben den Anmeldeschluss/Überweisungstermin vom 1. Mai auf den 1. August verlegt und freuen uns über jede weitere Anmeldung. Mitte/Ende August werden wir mit dem Hotel Verbindung aufnehmen und bis dahin wissen wir sicherlich mehr.

Ich, als Vorsitzender unseres Freundeskreises, freue mich weiterhin auf die Jahresfahrt 2020

Bleiben Sie gesund

Herbert Fuss
Vorsitzender